

Finanzierung

Die finanziellen Grundlagen der Christlichen Arbeiterhilfe e.V. ergeben sich aus freiwilligen Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Um die bedürftigen Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer und Arbeitslosen mit ihren Familien unterstützen zu können, braucht die CAH also Frauen und Männer, die durch ihre Spende und/oder ihren Mitgliedsbeitrag die Ziele und Aufgaben der CAH fördern.

Daher heißt das Motto der Christlichen Arbeiterhilfe:

„Unser Herz braucht Hände!“



WERDEN AUCH SIE MITGLIED
DER CAH - DENN IHRE HÄNDE
WERDEN GEBRAUCHT !

Mitgliedsbeitrag

Einzelmitglieder
10 Euro
jährlich

Orts- und Kreisverbände
bzw. korporative Mitglieder
20 Euro
jährlich

Das Beitrittsformular
erhalten Sie bei



Christliche Arbeiterhilfe e.V.
Diözesanverband
München u. Freising e.V.
Pettenkofer Str. 8/V
80336 München
Tel.: 089/ 55 25 16 10
Fax: 089/ 55 02 132
E-Mail: info@kab-dvm.de
www.kabdvmuenchen.de



V. i. S. d. P. Reinhard Hartl, Geschäftsführer



CHRISTLICHE
ARBEITERHILFE e.V.



KAB-Diözesanverband
München und Freising e.V.

CHRISTLICHE ARBEITERHILFE e.V.

Die Christliche Arbeiterhilfe e.V. (CAH) ist eine vom Finanzamt anerkannte, freie und gemeinnützige Wohlfahrtseinrichtung der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB).

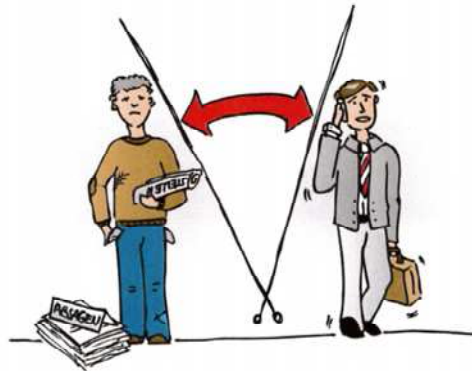
Selbstverständnis

Christen, die mit ihrem Glauben ernst machen, nehmen ihre Verantwortung wahr, sich für die Mitmenschen einzusetzen, die an den Rand unserer Gesellschaft gedrängt werden. Die CAH versteht sich daher als Anwalt der sozial Schwachen und Benachteiligten in Arbeitswelt und Gesellschaft. Dabei orientiert sie sich am Wort Jesu im Evangelium: „Was ihr dem Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan!“ (Mt 25,40)



Tätigkeit

Seit ihrer Gründung innerhalb unseres KAB-Diözesanverbands München und Freising e.V. im Dezember 1988 hat die CAH vielfältige Hilfe an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und ihren Familien geleistet.



Schwerpunkt unserer sozialen Tätigkeit ist die punktuelle finanzielle Unterstützung für Alleinlebende und Alleinerziehende, für kinderreiche und bedürftige Familien, für Arbeitslose und für alte Menschen mit kleiner Rente – kurz für jene Menschen, die in große Not geraten sind und durch die Maschen des sozialen Sicherheitsnetzes fallen.



Bei diesen Einzelfällen geht es darum, schnelle und unbürokratische finanzielle Unterstützung durch einen Zuschuss zu gewähren.

Dies geschieht unter anderem in Fällen eines Arbeitsplatzverlustes (z.B. durch Mobbing) und dadurch auftretender ökonomischer Engpässe. Von der CAH werden auch berufliche Fortbildungsmaßnahmen unterstützt. Finanzielle Hilfe wird zudem geleistet, um die Arbeitsplatzsuche erfolgreicher gestalten zu können, um Mietschulden zu vermeiden oder dringend notwendige Gegenstände für den Haushalt anzuschaffen.

Diese finanzielle Unterstützung wird jedem in akute Not geratenen arbeitenden oder arbeitslosen Menschen gewährt – unabhängig von Konfession, Religion oder Verbandszugehörigkeit. Dies geschieht meist auf Antrag bzw. durch Vermittlung von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Verantwortlichen aus KAB und Betriebsseelsorge.

